

# BiSS-Transfer in Baden-Württemberg

Die Pilotregionen Mannheim und Stuttgart stellen ihre Arbeit vor

## Darum geht es

### Überblick

Die Schulen der Pilotregionen Mannheim und Stuttgart implementieren auf Grundlage des vorgegebenen BiSS-Transfer-Lesecurriculums ein systematisches Leseförderkonzept und verankern es jeweils in ihrem schuleigenen Curriculum. Bestandteile des Konzepts sind regelmäßige, in den Stundenplan integrierte Lesezeiten („Leseband“), Leseflüssigkeitstrainings, die Vermittlung von Lesestrategien, die Zusammenarbeit mit Lesepatinnen und -paten sowie Kooperationen mit außerschulischen Partnern. Unterstützt werden sie durch Sprachbildner\*innen mit folgenden Angeboten:

- Vernetzungstreffen für die Ansprechpersonen der Pilotschulen
- Themensprechstunden für alle interessierten Lehrkräfte der Pilotschulen
- Fachnachmittage für alle interessierten Lehrkräfte der Pilotschulen
- Moodleraum zur Bereitstellung aller Materialien und als Austauschportal
- Fortbildungen, auch auf die jeweilige Schule zugeschnitten

### Ziele

- Stärkung der Basiskompetenzen im Bereich Lesen
- Steigerung von Lernerfolgen auf der Grundlage eines systematischen Leseförderkonzepts
- Integration der Lesefördererlemente in das schuleigene Curriculum
- landesweit einheitliche Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (BiSS-Sprachbildnerinnen und -Sprachbildner in Aus- und Fortbildung)
- Qualifizierung von Lehrkräften zur Leseförderung

### Evaluation

- Die Evaluation findet in Kooperation mit dem Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) statt.
- Anpassung der 2. Qualifizierungsrunde auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse der ersten Qualifizierungsmaßnahme der BiSS – Sprachbildnerinnen- und Sprachbildner in den Pilotregionen
- Geplant sind zusätzliche Evaluationsmaßnahmen auf weiteren Ebenen.

## Inhaltliche Arbeit

Im Mittelpunkt stehen die Förderung der Lesefertigkeiten (Lesetechnik, Leseflüssigkeit) sowie der Lesefähigkeiten (Leseverstehen, Lesestrategien).

### Förderung der Lesefertigkeiten durch Training der Leseflüssigkeit

Das Training der Leseflüssigkeit findet mit Lautleseverfahren, bspw. mithilfe von Lautlesetandems, statt. Trainerin oder Trainer und Sportlerin oder Sportler trainieren gemeinsam innerhalb der Lesebänder. Die Entscheidung über die Zusammensetzung der Tandems sowie eine regelmäßige informelle Diagnose des Lernfortschritts findet durch Clozetests statt.

### Förderung der Lesefähigkeiten durch Einsatz von Lesestrategien

Das Training der Lesefähigkeiten findet bspw. mithilfe von Lesestrategien statt. Diese werden systematisch ab Klasse 1 eingeführt. Eingebettet ist diese Einführung in eine kindgerechte Detektivgeschichte: Die Kinder erwerben im Laufe der Grundschulzeit eine „Ausrüstung“, mit deren Hilfe sie Texte zunehmend genauer unter die Lupe nehmen und dadurch immer besser verstehen können.

Tabellarische Übersicht zu den BiSS- Transfer Lesestrategien

Q = Quartal. Q1 = bis Herbstferien, Q2 = bis Weihnachtsferien, Q3 = bis Osterferien, Q4 = bis Sommer

		K1.1	K1.2	K1.3	K1.4
Vor dem Lesen	Vorwissen aktivieren: Bilder und Überschriften anschauen, Vermutungen zum Textinhalt anstellen (auch beim Vorlesen) Denke über die Bilder, die Überschrift und das Thema nach.	Q2			
	Sich einen Überblick verschaffen: Überschrift, Hervorhebungen, Schrift, Abschnitte, Textsorte Nimm den Text unter die Lupe.		Q2		
Während des Lesens bzw. nach dem 1. und 2. Lesen	Welche Wörter verstehst du nicht? Finde heraus, was sie bedeuten.	Q3			
	Stelle passende W-Fragen und beantworte sie. (z.B. Wer? Wo? Wann? Was? Wie? Warum?) Markiere wichtige Wörter (Schlüsselwörter). Achte darauf nicht zu viel zu markieren.		Q4		
Nach dem Lesen	Texte in Abschnitte gliedern: Unterteile den Text in sinnvolle Abschnitte.			Q2	
	Inhalte eines Abschnittes in einem Satz zusammenfassen: Schreibe zu jedem Abschnitt einen Satz oder eine Überschrift.				Q2
Nach dem Lesen	Inhalte grafisch darstellen: Male ein Bild, das den Inhalt des Textes wiedergibt. (z.B. Bild, Mindmap, Weg als „roter Faden“, Skizze, Tabelle, Diagramm) Inhalt zusammenfassen und wiedergeben: Fasse den Textinhalt so zusammen, dass du ihn präsentieren kannst.	Q4			
				Q4	

Bild: BiSS-Transfer der Regionalstellen Mannheim und Stuttgart

## Vernetzungstreffen

Die Vernetzungstreffen dienen der Vernetzung sowie dem inhaltlichen Austausch der Grundschulen in den jeweiligen Verbänden.

### Regionalstelle Mannheim

- Verbund Mannheim
  - Verbund Neckar-Odenwald
- Die Vernetzungstreffen finden für beide Verbände gemeinsam statt.

### Regionalstelle Stuttgart:

- Verbund Böblingen/Nürtingen
  - Verbund Ludwigsburg/Stuttgart
- Die Vernetzungstreffen finden für beide Verbände gemeinsam statt.

## Themensprechstunden

Die digitalen Themensprechstunden bieten einen kurzen fachlichen Input. Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse und aktuellen Fragestellungen der Grundschulen einer Regionalstelle.

## Fachnachmittage

Die Fachnachmittage werden von beiden Regionalstellen gemeinsam geplant und durchgeführt. Sie dienen dem fachlichen Input, der sich an den Bedarfen der BiSS-Transfer-Pilotschulen orientiert.

Geleitet werden diese Fachnachmittage von den Regionalkoordinatorinnen und den Sprachbildnerinnen und Sprachbildnern.

## Moodleraum

Im Moodleraum finden die Pilotschulen beider Verbände alle benötigten Materialien und Unterlagen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein Forum für wichtige Fragestellungen zu nutzen.

Über den Moodleraum stehen den Pilotschulen darüber hinaus Videokonferenzräume zum Austausch zur Verfügung.

## Zuständigkeiten

Landeskoordination: Dr. Annette Graf (ZSL)

Frank Blobel (KM)

Regionalkoordination Stuttgart: Annette Althaus

Regionalkoordination Mannheim: Annika Graßme